

Picknicken im Rheintal vor Tausenden von Jahren – urgeschichtliche Geschirrk Keramik aus Oberriet

Unter einem Felsdach in Oberriet wurden 2011 und 2012 bei Grabungen rund 3000 Scherben geborgen. Das Felsdach wurde als schützender Unterstand über den langen Zeitraum von etwa 8400 v.Chr. bis 200 v.Chr. intensiv genutzt. Das entspricht der Zeit von der Mittelsteinzeit bis in die Eisenzeit.

In der Frühphase rasteten noch Jäger und Sammler am Felsdach von Oberriet. Ab etwa 4700 v.Chr., also in der frühen Jungsteinzeit, waren die Menschen, die den Ort hier aufsuchten, bereits sesshaft. Sie kannten neben dem Ackerbau und der Viehzucht auch die Töpferei. Sie stellten Gefässe aus Ton her, die sie anschliessend durch das Brennen stabiler und widerstandsfähiger machten.

Im Fundmaterial von Oberriet-Abri Unterkobel fallen in einigen Epochen die vielen kleinen Schalen und Becher auf. Über längere Zeit haben die Menschen sicherlich nicht beim Felsdach gewohnt. Handelt es sich also um «Picknick»-Geschirr? Vielleicht haben dort Hirten gerastet und sich verpflegt. Die Keramik und deren Auswertung erlauben einen kleinen Einblick in den Alltag der damaligen Bewohner des Rheintals.



Das Fenster zur Kantonsarchäologie (2/2016)



Nr. Foto

1,
2,
3



Objekte

• **Jungsteinzeit:**

- 1 – Randscherbe einer Schale
- 2 – 2 Rand- und 2 Wandscherben eines Topfs
- 3 – Gefäßteil eines Topfs, geklebt, in Fassung eingesetzt

4,
5,
6,
7,
8,
9



• **mittelbronzezeitliche Keramik:**

- 4 – Schale
- 5 – div. Keramikscherben mit Fingertupfenleiste verziert, div.
- 6 – Topf, geklebt, in Fassung eingesetzt
- 7 – div. Keramikscherben, teils geklebt
- 8 – div. Keramikscherben
- 9 – Fragment eines Topfs, geklebt

10,
11,
12,
13



• **früh- und spätbronzezeitliche Keramik:**

- 10 – Topf mit Dekor, geklebt, in Fassung eingesetzt
- 11 – Topf mit Dekor, geklebt, in Fassung eingesetzt
- 12 – Topf mit Dekor, geklebt, in Fassung eingesetzt
- 13 – Randscherbe eines Gefäßes mit Verzierung

14,
15,
16



• **römische Keramik:**

- 14 – Fragmente eines Kruges

• **mittelalterliche und neuzeitliche Keramik**

- 15 – Topffragmente
- 16 – Scherbe einer Schale mit gelblicher Glasur und Dekor

Bei Interesse an der Ausleihe des Fensters der Kantonsarchäologie wenden Sie sich bitte an:

Dr. Martin Schindler, Kantonsarchäologie St.Gallen, Rorschacherstrasse 23, 9001 St.Gallen,
martin.schindler@sg.ch

oder

Dr. Sarah Leib, Historisches und Völkerkundemuseum St.Gallen, Museumstrasse 50, 9000
St.Gallen, sarah.leib@hvmsg.ch

Lieferumfang:

- An- und Abtransport der Leihgaben und Begleitung beim Einrichten der Funde
- die abgebildeten archäologische Funde (oder nach Absprache)
- Poster zum Fundkomplex (etwa 79 x 84 cm)
- Objektlegenden und Kurzbeschreibung (digital/analog)
- PowerPoint zum Fundkomplex (.ppt/.jpg)

Anforderungen:

- Vitrine werden vom Leihnehmer / von der Leihnehmerin gestellt.
- Klimatische Bedingungen für die Funde nach Absprache.